



NESA GSCHWEND

-c-o-n-n-e-c-t-e-d-

Dialog mit der Sammlung

13. Juni bis 4. Oktober 2015

SANKT  
URBAN  
HOF  
SURSEE

Eröffnung: Freitag, 12. Juni, 20 Uhr  
sankturbanhof.ch, Theaterstrasse 9, Sursee  
Mi bis Fr 14-17 Uhr und Sa/So 11-17 Uhr



2



3



4



5



6

- 1 «Gefaltete Erinnerungen» 2014, Serie, Dokumente eingebunden in gebrauchte Bettwäsche, Schnüre, Garn, Wachs (Vorderseite)
- 2 «Gesticktes Porträt» 2013, Stickerei, Pigmente, Wachs, Öl, Papier auf Baumwolle
- 3 «Keim» 2014, aufgelöste gebrauchte Stoffe, Gaze, Acryllack hinter Acrylglas
- 4 «Rückgrat» 2014, gebrauchte Stoffe, Schnüre, Garn, Draht, Bambus, Wachs
- 5 «Nahtstellen – Stoffe einer Kindheit» 2014/15, gebrauchte Stoffe, Faden, Acryl, Wachs
- 6 «Gehen – Stoffe einer Kindheit» 2014, gebrauchte Stoffe, Schnüre, Garn, Draht, Bambus, Wachs
- 7 «Haar» 2015, Haare, gebrauchte Stoffe, Acryllack hinter Glas

13. Juni bis 4. Oktober 2015

## NESA GSCHWEND -c-o-n-n-e-c-t-e-d- Dialog mit der Sammlung

*Alles faltet sich, entfaltet sich,  
faltet sich wieder neu bei Leibniz,  
man nimmt in den Falten wahr,  
und die Welt ist in jeder Seele  
gefaltet, die selbst wieder diese  
oder jene Region der Welt entfaltet,  
gemäss der Ordnung von Raum  
und Zeit.* Gilles Deleuze

In ihren künstlerischen Arbeiten setzt sich Nesa Gschwend seit längerem mit der Transformation und Ambivalenz des Körpers und seiner Lebenszyklen auseinander. Diese bilden die Grundlage ihres bildnerischen und performativen Schaffens. Die verwendeten Materialien – Textilien, Pflanzen, Haare und sehr häufig Wachs – spielen in der Interaktion eine zentrale Rolle.

Ausgehend von gebrauchten, aus vier Generationen ihrer Familie stammenden Stoffen schafft Nesa Gschwend ein System aus Linien und Bändern, die sie immer wieder neu miteinander verbindet, verknotet, überlagert, zerschneidet und zusammenfügt. Sie provoziert mit ihren Arbeiten Assoziationen zum Bedeutungskomplex «Zelle – Kopf – Knäuel – Körper – Hülle – Gewebe». Damit schafft Nesa Gschwend ganze Raum-Installationen aus textilen Paneelen, Zeichnungen, bestickten Bildern, Videos und Objekten, die sich in die räumlichen Gegebenheiten eingliedern.

Die Ausstellung **-c-o-n-n-e-c-t-e-d-** schafft darüber hinaus einen engen Bezug zu den Sammlungen des Sankturbanhofs, insbesondere zu Werken aus der Sammlung des Surseer Geistlichen Georg Staffelbach.

Kuratiert wird die Ausstellung von der Kunsthistorikerin Janine Schmutz.



7

### ERÖFFNUNG

Freitag, 12. Juni 2015, 20.00  
Begrüssung Bettina Staub, Co-Leiterin  
Einführung Janine Schmutz, Kuratorin

### FÜHRUNGEN

Führungen für Gruppen und Schulklassen  
auch ausserhalb der regulären Öffnungszeiten

### BEGLEITVERANSTALTUNGEN

Sonntag, 21. Juni, 11.00  
**Lesung «Entfalten»**  
mit Carlo Sauter, Schriftsteller  
Anschliessend Apéro im Garten  
Eintritt CHF 12.–

Mittwoch, 1. Juli, 18.30  
**Öffentliche Führung**  
mit Janine Schmutz, Kuratorin

Donnerstag, 9. Juli, 9.00–12.00  
**Workshop «verknüpft – verknotet»**  
Ferienpass 2015 für Kinder ab 8 Jahren  
mit Nesa Gschwend, Künstlerin  
Anmeldung ab 13. Juni:  
[fajf.ch/ferienpass](http://fajf.ch/ferienpass) oder 041 921 66 51

Sonntag, 23. August, 11.00

**Künstlergespräch und Katalogvernissage**  
mit Nesa Gschwend, Künstlerin, und Janine Schmutz, Kuratorin  
Eintritt CHF 12.–

Sonntag, 6. September, 11.00

**Podium «Textil – Kunst»**  
mit Simone Töllner, Kunsthistorikerin, Flurina Badel, Künstlerin, und Nesa Gschwend, Künstlerin  
Anschliessend Apéro im Garten  
Eintritt CHF 12.–

Mittwoch, 23. September, 18.30

**Öffentliche Führung**  
mit Bettina Staub, Co-Leiterin

Sonntag, 4. Oktober, 17.00

**Finissage – Film**  
«Millions Can Walk» von Christoph Schaub und Kamal Musale, 2014, 88 min.  
Eintritt CHF 12.–

### Dank

Wir danken dem Aargauer Kuratorium, der Casimir Eigensatz Stiftung und der Ernst Göhner Stiftung für die grosszügige Unterstützung.

AARGAUER  
KURATORIUM

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Öffnungszeiten an Feiertagen  
1. August geschlossen, 15. August: 11–17 Uhr  
siehe auch [sankturbanhof.ch](http://sankturbanhof.ch)

Mi bis Fr 14–17 Uhr  
Sa/So 11–17 Uhr  
[info@sankturbanhof.ch](mailto:info@sankturbanhof.ch)

[sankturbanhof.ch](http://sankturbanhof.ch)  
Theaterstrasse 9  
6210 Sursee  
T 041 922 24 00

KUNST  
GESCHICHTE  
GEGENWART

SANKT  
URBAN  
HOF  
SURSEE